



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Barbara Fuchs, Mia Goller, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Ursula Sowa, Martin Stümpfig, Laura Weber** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Verzögerungen bei Ausschreibungen der Bayerischen Eisenbahngesellschaft**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag und im Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr über die Aufträge für Verkehrsleistungen der Bayerischen Eisenbahngesellschaft, bei denen die Auftragsbekanntmachungen im EU-Amtsblatt geändert oder ergänzt werden mussten, die Inbetriebnahmetermine der ausgeschriebenen Verkehrsleistungen verschoben werden mussten oder die Vergabeverfahren aufgehoben werden mussten, zu berichten.

#### **Begründung:**

Das Vergabeverfahren für die Linien München–Hof und München–Prag ist gescheitert. Vorher wurde schon der Inbetriebnahmetermin um ein Jahr verschoben. Im Verfahren zur Vergabe des Regionalverkehrs im Linienstern Mühldorf, das im Februar 2021 begann, hat die Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH (BEG) ein Jahr Zeit verloren. Die BEG muss den Teilnahmewettbewerb neu durchführen. Das Rosenheimer Kreuz verschiebt sich um ein Jahr. Aus Werdenfels 2026+ wurde erst Werdenfels 2027+ und dann Werdenfels 2028+. Die Ausschreibung für die Regionalverkehre Mainfranken hätte im August erfolgen sollen, ist aber immer noch nicht erfolgt.

Die Auswirkungen auf u. a. die Fahrzeugbeschaffung, den Wiedereinsatz der Fahrzeuge nach Vertragsende oder Personalrekrutierung sind nicht unerheblich. Auch ÖPNV-Aufgabenträger können betroffen sein. Die Planung eines auf den SPNV abgestimmten Allgemeinen ÖPNV wird mindestens erschwert.